



Karl-von-Frisch-Gymnasium

Der Schulleiter

Auf dem Höhnisch

72144 Dußlingen

Telefon: 07072 9158 30

Fax: 07072 9158 44

e-mail: sekretariat@kvfg.schule.bwl.de

September 2012

Liebe Eltern,

wie jedes Jahr möchte ich Sie zu Beginn des neuen Schuljahres 2012/2013 über die Daten und Fakten informieren, die uns in den nächsten Monaten begleiten werden. Dieser Elternbrief ist traditionsgemäß immer etwas lang, soll aber nach Möglichkeit alle Informationen enthalten, die für das neue Schuljahr notwendig und nützlich sind. Für die Eltern der neuen Schüler wird er viel Information bringen, für alle anderen soll er als Aktualisierung dienen. Insbesondere bitte ich Sie, die Termine zu den **Elternabenden** - siehe beigefügter Brief – zur Kenntnis zu nehmen.

1. Schülerzahlen

Nachdem im vergangenen Schuljahr eine doppelte Jahrgangsstufe abgegangen ist sinkt die Schülerzahl nun unter 800. 745 Schüler besuchen in diesem Schuljahr das Karl-von-Frisch-Gymnasium. In die neue Klassenstufe 5 wurden in 4 Parallelklassen 96 Schüler aufgenommen. Wir sind derzeit in allen Klassenstufen vierzünftig, aber dies ist zum Teil sehr knapp und man wird sehen, wie sich dies entwickelt. Auch in diesem Jahr haben wir wieder einige Gastschüler aus dem Ausland. Schüler unserer Schule besuchen Schulen im Ausland und werden dort vielfältige Erfahrungen sammeln. Dies ist uns wichtig, weil wir damit deutlich machen, dass wir nicht nur mit unseren Austauschern die internationalen Verbindungen aufrecht erhalten wollen, sondern auch uns als Gymnasium zeigen, das offen ist für alle internationalen Kontakte. Neu angestoßen haben wir einen Kontakt mit der Humboldtschule in Lima/Peru, wo sich eine Reihe von Schülern der Jahrgangsstufe 10 einige Monate aufhalten werden.

2. Lehrerversorgung

- Dieses Jahr werden 2 neue Lehrkräfte an unsere Schule versetzt oder abgeordnet. Dies sind Frau Stockhausen mit BK vom Gymnasium Hechingen und Frau Steinfurt mit Deutsch und ev. Religion vom Quenstedt-Gymnasium Mössingen. Ich wünsche den neuen Kolleginnen einen guten Einstieg an unserer Schule. Viele unserer abgehenden Referendare haben eine Stelle gefunden, auch wenn es nicht immer die Wunschstelle war. Allerdings sind auch einige junge Kolleginnen trotz guter Noten noch ohne Stelle, da die Zahl der Stellen doch sehr bescheiden war.
- Nach wie vor unterstützt uns Herr Dr. Kromer von der Maria-Sibylla-Merian-Realschule in der Oberstufe und unterrichtet Psychologie.
- Auch in diesem Schuljahr bilden wir an unserer Schule **Referendare** aus. Diese sind uns gut bekannt, da alle schon vorher an der Schule waren:

Referendare im 2. Ausbildungsabschnitt mit eigenständigem Unterricht
Herr Baumann (Chemie, katholische Religion)
Herr Buckmüller (Mathematik, Erdkunde)
Frau Büchele (Mathematik, Sport, Biologie)
Frau Döbelin (Deutsch, Geschichte)
Herr Fritz (Englisch, Geschichte)
Herr Häußler (Gemeinschaftskunde, Erdkunde, Spanisch)
Frau Jungbauer (Englisch, Deutsch)
Frau Riesch (Englisch, Spanisch)
Frau Rockenstein (Englisch, Chemie)
Herr Wolf (Deutsch, Geschichte)

Die große Zahl von Referendaren bedeutet auch, dass in manchen Klassen entsprechend viele

Referendare eingesetzt sind. Damit war dann auch der eine oder andere Lehrerwechsel notwendig, da die Referendare so eingesetzt werden müssen, dass sie ihre Lehrproben entsprechend der geltenden Verordnung machen können.

- d) Zusätzlich haben wir noch Praktikanten, die auch begleiteten Unterricht in verkürzter Form halten werden. Zum Schulhalbjahr werden noch weitere Referendare nach der neuen Ausbildungsordnung für 1 ½ Jahre zu uns kommen. Wir hoffen, dass die jungen Kolleginnen und Kollegen an unserer Schule positive Berufserfahrungen gewinnen können.

3. Unterrichtsversorgung

Die Lehrerversorgung in diesem Schuljahr ist sehr ordentlich. Wir können wieder zusätzliche Arbeitsgemeinschaften im Rahmen der Deputate anbieten, die von den Schülern auch gerne angenommen werden. Es zeichnet sich ab, dass wir im Förderbereich (**FIT= Fördern Im Team**) und bei der Ganztagsbetreuung zusätzliche differenzierte Angebote machen können. Wir würden uns freuen, wenn die Ganztagsbetreuung und die Förderangebote, die vor allem für die Klassen 5 – 7 vorgesehen sind, gut angenommen werden. Dieses Angebot betreuen Lehrer und besonders qualifizierte Schüler. Ich möchte schon jetzt darauf hinweisen, dass **FIT** für die eingeteilten Schüler verpflichtend ist.

4. Elternarbeit

Auf die beigefügte Einladung zu den Auftaktelternabenden wird verwiesen. Wie immer ist die Schule auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Vielleicht können Sie eine Funktion übernehmen. An dieser Stelle möchte ich mich auch noch ganz herzlich für die breite Unterstützung durch die Eltern und durch den Elternbeirat im Laufe des vergangenen Schuljahres bedanken. Unser Sommerfest vor den Ferien war in diesem Jahr etwas bescheidener, aber dafür umso gemütlicher. Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön. Vor allem war Raum für zwanglose Gespräche, was immer ganz wichtig ist.

In einem so großen Betrieb, wie dies eine Schule mit mehr als 750 Schülern, 1500 Eltern und fast 90 Lehrern ist, lässt es sich nicht vermeiden, dass es auch manchmal „im Getriebe knirscht“. Ich möchte Sie bitten, Kritik zeitnah beim Betroffenen anzubringen oder wenn es um generelle Dinge geht, auch bei mir. Für allgemeine pädagogische und schulorganisatorische Themen, die unsere Schule betreffen und die mit Lehrern und Schülern gemeinsam diskutiert und einer Lösung zugeführt werden sollten, bietet sich SELF (**S**chüler-**E**ltern-**L**ehrer-**F**orum) an. Direkte Ansprechpartner hierfür sind Herr Repphun und Herr Paehlke.

5. Schülermitverantwortung (SMV)

An dieser Stelle möchte ich Johanna Roth und Elias Einig ganz herzlich für ihr Engagement in den letzten Jahren danken. Beide werden ihr Amt als Schulsprecher vermutlich abgeben (oder lassen sie sich nochmals wählen?), da sie jetzt in der Abschlussklasse sind und sich auf die Prüfung konzentrieren werden. Damit benötigen wir wieder 2 Schulsprecher, die die Arbeit weiterführen. In der Auftaktveranstaltung am ersten Schultag werden wir auf diese wichtige Wahl hinweisen. Mit Sicherheit wird es zeitnah Anfang Oktober wieder ein SMV-Seminar geben, in dem die Arbeit für das kommende Jahr festgelegt wird. Der Wunsch der Schulsprecher ist, dass alle Schüler (also nicht nur die Klassensprecher), die aktiv mitarbeiten wollen, daran teilnehmen können.

6. Homepage, E-Mail, Newsletter

Zu einer guten Elternarbeit gehört auch ein guter Informationsfluss. Deshalb haben wir im letzten Schuljahr einen Newsletter, der nach meinem Eindruck gut angekommen ist und viele Informationen liefert. Nach anfänglich guten Anmeldezahlen stockt nun die Anmeldung doch etwas. Vielleicht melden Sie sich ja in den nächsten Tagen auf unserer Homepage (<http://www.kvfg.de/doku.php?id=newsletter:start>) noch an. Es ist sehr einfach und selbsterklärend. Sie finden dort auch weitere Newsletterangebote, z.B. zur Berufswahl oder zu SELF. Der Link ist auch unter www.kvfg.de unter dem Menüpunkt „Das KvFG“ zu finden.

Unsere Homepage ist wie immer eine Fundgrube für die verschiedensten Informationen. Wir bemühen uns, so aktuell wie möglich zu sein. Unser Online-Terminkalender (Kopfleiste – Termine) hat sich bewährt; wir werden weiter an einer zeitnahen Aktualisierung arbeiten. Über die Homepage haben Sie damit Zugriff auf die wichtigen Termine wie Projekttag, Veranstaltungen, Ferien usw. Natürlich sind wir auch per Mail erreichbar. Meine Adresse lautet schulleitung@kvfg.schule.bwl.de (oder auch fritz.gugel@kvfg.de) und die Adresse des Sekretariats sekretariat@kvfg.schule.bwl.de

Die Lehrer sind über VORNAME.NACHNAME@kvfg.de erreichbar.

7. Neuerungen und Entwicklungen

- a) Neben dem Jubiläum haben wir uns im vergangenen Jahr sehr um die **Auswirkungen der sogenannten neuen Medien** gekümmert (Vortrag in der Festhalle von spardasurfsafe, Pädagogischer Tag, Vortrag von Herrn Prof. Pfeiffer). Eine Arbeitsgruppe hat aus diesen Informationen nun ein Mediencurriculum entwickelt, dass in das bisherige Schulcurriculum eingebaut werden muss.
- b) Im vergangenen Schuljahr haben wir Schüler zu **Schülermentoren** ausgebildet. Der Einsatz unserer Schüler wird sehr positiv beurteilt. Wir wollen dieses Programm auch in diesem Jahr fortführen und zusätzliche Möglichkeiten anbieten.
- c) Auch dieses Jahr wollen wir **mit einer Schulversammlung in das neue Schuljahr starten**. Hier erhalten die Schüler in aller Kürze die wichtigsten Informationen zum neuen Schuljahr.
- d) Der „**KvFG-Terminplaner**“ ist wieder fertig und wird in den Klassen 5 bis 7 verbindlich und in den anderen Klassen freiwillig eingeführt. Dieser Kalender ist so angelegt, dass er neben vielen anderen Funktionen auch als Informationsmedium zwischen Elternhaus und Schule genutzt werden kann. So können z. B. hier Entschuldigungen eingetragen werden. Wir gehen davon aus, dass wir den Kalender in der ersten Schulwoche für einen Unkostenbeitrag von € 4,00 ausgeben können.
- e) Die Essensversorgung unserer Schule am **Montag, Dienstag und Donnerstag** durch ehrenamtliche Mitglieder des Elternvereins „**Treffpunkt Mensa**“ wird sehr gut angenommen. Ich möchte Sie herzlich bitten, unseren Treffpunkt Mensa zu unterstützen, wenn es Ihnen irgend möglich ist. Hier werden immer Mitarbeiter gesucht. Wir können unser Angebot nur aufrechterhalten, wenn wir genügend Freiwillige haben. Dies dürfen auch gerne Verwandte, wie z.B. rüstige Großeltern sein. Immer wieder suchen wir auch regelmäßig Kuchenspenden für unser Angebot in der Mensa. Informationen erhalten Sie bei **Frau Braun, Tel. 07072 8357**, bzw. auf der Homepage unter dem Stichwort **Mensa** oder natürlich bei uns im **Sekretariat**.
- f) Über die **Ganztagsbetreuung** und den Förderunterricht **FIT** werden wir Sie in den Elternabenden informieren, soweit dies notwendig ist. Dies betrifft vor allem die Jahrgangsstufen 5 bis 7. FIT ist verpflichtend – die Schulverwaltung stellt ausdrücklich Stunden zur Verfügung in denen differenziert und vor allem in Kleingruppen gefördert werden kann.
- g) Die **Firma peasy GmbH** vermietet **Schließfächer** an unsere Schüler. Die Oberstufenschüler werden zunächst bevorzugt versorgt, da sie keine Klassenzimmer mehr haben. Im zweiten Anlauf können auch Interessenten aus anderen Klassen einbezogen werden. Die Schließfächer werden für ein Schuljahr zu folgenden Konditionen vermietet: Die Kosten für die Benutzung des Schließfaches betragen für die bisherigen Verträge **monatlich € 1,50**, bei den künftigen Verträgen erhöht sich die monatliche Gebühr auf **€ 1,75**, Schlüsselkaution € 12,50. Alles Weitere entnehmen Sie bitte dem Vertrag. Wenn Sie an einem Schließfach interessiert sind, kann Ihr Kind im Sekretariat ein Formular abholen und ausgefüllt wieder im Sekretariat abgeben. Wir unterstützen die Zusammenarbeit mit der Firma, aber Ihr Vertragspartner ist trotzdem die Firma peasy.
- h) Die Zahl der Schüler, die einen **Auslandsaufenthalt** vor allem in den USA anstreben, ist erfreulich. Auf unser kleines Austauschprogramm mit Lima/Peru habe ich schon hingewiesen (siehe Ziffer 1; Informationen bei Frau Oesterle-Piehl oder Frau Schellinger). Eine **sehr gute Alternative ist ein Frankreich-Aufenthalt mit dem so genannten Voltaire-Programm**. Dabei gehen die Schüler für ein halbes Jahr nach Frankreich in eine Familie. Deren Kind kommt dann ein halbes Jahr hierher. Näheres dazu können Sie unter www.kmk.org/pad/voltaire.htm nachlesen und die Unterlagen herunterladen oder bei unserer Kollegin **Frau Puhm** erfahren. Abgabetermin für 2013 voraussichtlich Ende Oktober 2012. Ein ca. vierteljährlicher Frankreichaufenthalt für Schüler der Klassen 7 - 10 ist mit dem **Brigitte-Sauzay-Programm** möglich (Näheres finden Sie unter: www.kultusportal-bw.de >Schüler/innen >Schüleraustausch mit Frankreich).
- i) Im Schulbetrieb kommt es immer wieder zu kleinen und großen Verletzungen und Unfällen. Unser **Schulsanitätsdienst** ist nun im Schulalltag eine feste Größe. Die Betreuung haben Frau Kaiser und Frau Böhringer übernommen. Den Schülerinnen und Schülern und den beiden Kolleginnen, die hier viel Zeit investieren, ein herzliches Dankeschön!
- j) Wir nehmen an einem Projekt der Klinikschule **zur Begleitung chronisch kranker Kinder** teil. In diese Materie haben sich Frau Böhringer und Herr Weiß eingearbeitet. Wenn Ihr Kind hier ein Problem hat, dürfen Sie sich gerne an die beiden Kollegen wenden. Generell sollte natürlich auch der Klassenlehrer informiert sein.

8. Punkte, die der Schulleitung am Herzen liegen

- a) Nachdem wir uns im vergangenen Jahr sehr intensiv um **Facebook und Co.** gewidmet haben, will ich dazu doch noch etwas sagen, auch wenn dies unsere Schüler sicher nicht gerne hören. Vielleicht sind meine Ansichten „altmodisch“, aber ich stehe dazu, weil ich die entsprechenden negativen Folgen immer wieder deutlich sehe.
- Ein Jugendlicher muss bei der Computernutzung intensiv begleitet werden. Dies bedeutet, der PC steht eben nicht im Kinderzimmer, sondern im familienöffentlichen Bereich
 - Vergleichbares gilt für das Fernsehgerät
 - Für Facebook gibt es eine Altersgrenze von 13 Jahren – wenn ihr Kind jünger und trotzdem in Facebook ist, hat es einfach geschummelt. Dafür sind Sie als Erziehungsberechtigte verantwortlich.
 - Für die Anmeldung bei einem sozialen Netzwerk (Facebook und Co.) sollten Sie sich ggf. sachkundige Hilfe holen. Auf jeden Fall sollten Sie Ihr Kind dabei nicht alleine lassen – sehr schnell gibt man viele Informationen preis, die man nachher gar nicht mehr oder nur sehr mühsam einsammeln kann.
 - Wehren Sie den Anfängen durch eine geeignete Kontrolle – ich erlebe immer wieder, dass es schwierig bis unmöglich ist, eingeschlifene Gewohnheiten zurückzudrehen. Dies geht dann tatsächlich bis zur Computersucht, die mit anderen Süchten in ihrer negativen Auswirkung absolut vergleichbar ist.
 - Das Argument „*alle haben dies, alle tun dies, alle dürfen dies, bloß ich nicht*“ ist das Lieblingsargument unserer Schüler, aber erstens stimmt es so nicht (wer ist schon „alle“) und zweitens sind Sie als Erziehungsberechtigte verantwortlich und nicht der Freund oder die Freundin.
 - Wir als Schule setzen den PC sehr bewusst ein, weil er tatsächlich sehr wertvoll im Unterricht und für den Unterricht sein kann. Insofern wollen wir ihn weder verbannen noch gar ver-teufeln, sondern einen verantwortungsvollen Umgang damit erreichen.
- b) Der **Ferienkalender** für das **Schuljahr 2012/2013 und für 2013/2014** ist auf unserer Homepage veröffentlicht. Ich möchte an dieser Stelle gleich darauf hinweisen, dass nach der Schulbesuchsverordnung eine **Beurlaubung von Schülern zur Verlängerung des Urlaubs vor und nach den Ferien nicht möglich** ist. Leider erhalte ich trotz dieser jährlichen Bitte immer wieder entsprechende Anträge, die ich einfach ablehnen **muss**. Bitte richten Sie Ihre Urlaubspläne nach dem Ferienkalender.
- c) Ich bitte Sie, Ihr Kind im **Krankheitsfall** entsprechend unserer Schulordnung zu entschuldigen. Auf die besonderen Regelungen im Sport verweise ich ausdrücklich. Die Sportlehrer werden dies in den Klassen gezielt ansprechen.
- d) Besonders in der „dunklen Jahreszeit“ sind Ihre Kinder, **die mit unbeleuchteten Fahrrädern zur Schule fahren, stark gefährdet und stellen auch eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer dar**. Bitte achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind verkehrsgerecht verhält – dazu gehört auch das **Tragen eines Helms** - und sich die Fahrräder in einem verkehrssicheren Zustand befinden. Ein besonderer Brennpunkt wird sicherlich der Baustellenbereich sein.
- e) Wenn Sie Ihr Kind **mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen bitten wir Sie, zum Ein- und Aussteigen einen freien Parkplatz anzufahren**. An manchen Tagen gibt es einen Rückstau bis auf die Straße hinaus, dabei entstehen verkehrsgefährdende Situationen und **die Einfahrt der Busse wird ebenfalls behindert**.
- f) Wie jedes Jahr wird das Anlaufen der **Schülerbeförderung** mit den Bussen nicht immer reibungslos gehen. Wenn es Probleme gibt, bitte ich Sie, das Sekretariat zeitnah und unter Angabe des konkreten Busses zu informieren. Wir haben mit der RAB vereinbart, dass wir jeder Beschwerde nachgehen. Die RAB hat sich hier sehr offen und kooperativ gezeigt.
- g) Im Newsletter haben wir schon darauf hingewiesen: Wir nehmen teil an der Aktion www.bildungsspender.de/kvfg Beim Einkauf im Internet gibt es eine große Zahl von Firmen, die einige wenige Prozent des Kaufbetrages an die eingetragene Einrichtung spenden. Sie selbst haben keine Nachteile – das KvFG profitiert davon.

10. Förderverein

Viele Veranstaltungen, die aus unserem schulischen Leben nicht mehr wegzudenken sind, werden von unserem **Förderverein** getragen und finanziell unterstützt. Auch bei vielen anderen Gelegenheiten hilft der Förderverein. Dazu ist **eine breite Zahl von Mitgliedern** nötig. Beitrittserklärungen erhalten Sie im Sekretariat; bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende, Frau Harm, Tel.07473 23267 (E-Mail: gesa.harm@t-online.de) oder natürlich wieder direkt an mich.

Immer wieder wird die **Finanzierung außerunterrichtlicher Veranstaltungen**, wie Klassenausflüge und mehrtägige Fahrten angesprochen. Wer Schwierigkeiten mit der Finanzierung hat, sollte sich direkt an mich wenden. Ich werde versuchen, vertraulich und unbürokratisch über den Förderverein zu helfen, damit kein Schüler Nachteile erleidet. Die gemeinsamen Veranstaltungen, die wir jedem Schüler ermöglichen wollen, sind für uns als Schule eine pädagogische Aufgabe und Herausforderung, deshalb hat der Förderverein solche Hilfen ausdrücklich in seine Satzung aufgenommen.

10. Sekretariat

Sekretariat (Frau Sulz)
Hausmeister (Herr Grauer)

Tel: 07072 9158 30; Fax: 07072 9158 44
 Tel: 07072 9158 34

Nun habe ich Ihnen einen bunten Strauß an Informationen geliefert , sehr bewusst auch in der gleichen Struktur wie in den Vorjahren. Wir werden diesen Brief auch auf der Homepage einstellen. Insbesondere wenn Sie „neu“ an unserer Schule sind, wird manche Frage offen sein, für die sich erst im Laufe der Zeit eine Antwort findet. Natürlich stehen wir Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Am Karl-von-Frisch-Gymnasium hat sich eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern entwickelt, die von großem, gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wir wollen diese Zusammenarbeit erhalten und fördern, da sie natürlich direkt unseren Schülern, also Ihren Kindern, zugute kommt. Dazu gehört u.a., dass man sich bei Problemen oder in Konfliktfällen jeweils direkt an die Betroffenen / Beteiligten wendet. **Erst** wenn man da nicht weiterkommt, sollte man weitere Schritte in die Wege leiten bis hin ggf. zum Schulleiter.

Manche Wünsche kann man leicht erfüllen, manches ist schwierig oder auch einfach nicht machbar. Allerdings möchte ich Ihnen versichern, dass alle Kolleginnen und Kollegen und wir in der Schulleitung das Wohl Ihrer Kinder immer im Auge haben, denn dies ist unsere vorrangige Aufgabe. In diesem Sinne hoffe ich, dass wir auch das kommende Schuljahr gut und erfolgreich gemeinsam bewältigen.

Freundliche Grüße



Fritz Gugel